

Corno 2

René Wohlhauser

in statu mutandi

(1991 - 93)

für Orchester

Orchester-Besetzung

- 1 Altflöte in G (transponiert eine Quarte nach unten)/
Flauto alto in Sol (Fl.a. in Sol)
 - 1 Baßflöte in C (transponiert eine Oktave nach unten)/
Flauto basso in Do (Fl.b. in Do)
 - 1 Oboe (Ob.)
 - 1 Englischhorn (auch Oboe)/
Corno inglese (C.ingl.), anche Oboe (Ob.)
 - 1 Baßklarinette (transponiert eine große None nach unten) (auch
Klarinette in B)/
Clarinetto basso in Sib (Cl.b. in Sib), anche Clarinetto in Sib
(Cl. in Sib)
 - 1 Kontrabaßklarinette (transponiert zwei Oktaven und eine große
Sekunde nach unten) (auch Klarinette in B)/
Clarinetto contrabbasso in Sib (Cl.cb. in Sib), anche Clarinetto
in Sib (Cl. in Sib)
 - 1 Fagott/Fagotto (Fg.)
 - 1 Kontrafagott/Contrafagotto (C.-Fg.)

 - 3 Hörner/Corni in Fa (Cor. in Fa)
 - 2 Trompeten in B/Trombe in Sib (Tr. in Sib)
 - 2 Posaunen/Tromboni (Tn.)
 - 1 Tuba (Tba.)

 - 2 Schlagzeuger/Batteria (Batt.):
Gran Cassa (G.C.), sehr großes Tamtam, sehr großes Becken, große
Tempelglocke (mit Kontrabaß-Bogen gestrichen), Löwengebrüll
(tambura a corda), große Schlitztrommel, Claves, Woodblock,
Amboß, 1 tiefer Tempelblock, 2 Maracas.

 - Dazu noch einige Spezialitäten für die Schlagzeuger:
1 Fliegenfänger, 1 Schaber, 1 rauhes Tuch, 1 Haarbürste, 1
grober Pinsel, 1 struppige Bürste, 1 Handwischer ("Bäseli");
Reis in einer Büchse, auszuleeren auf gut klingendes Blech,
Zeitungs- oder Packpapier ausgelegt.
Aufgehängt: Zeitungspapier, farbiges Zeitschriften-Papier,
Backtrennpapier, Pergament (Haushalt), Seidenpapier, Packpapier,
Hochglanzpapier, dünner Karton, Kunstseide (eingerissen),
Baumwollstoff (eingerissen)

 - 8 erste Geigen/Primi Violini (Vn.I) (alle auch mit Dämpfer)
 - 6 zweite Geigen/Secondi Violini (Vn.II) (alle auch mit Dämpfer)
 - 4 Bratschen/Violen (Vle./Vla.) (alle auch mit Dämpfer)
 - 4 Violoncelli (Vc.) (alle auch mit Dämpfer)
 - 2 Kontrabässe mit 5 Saiten, die 5. wie üblich auf Kontra-C
gestimmt/Contrabassi (Cb.) (beide auch mit Dämpfer)
- (insgesamt 42 Musiker)

Glissandi

Die äußerst langsam an- und absteigenden Glissandi spielen in den Takten 11-31 eine zentrale Rolle.

sempre gliss. sub. e sempre gliss ugualmente: Gleich zu Beginn des Tones mit dem Glissando beginnen und dieses möglichst gleichmäßig (d.h. ohne Verkrümmungen) ausführen.

Das Glissando unterbrechende Töne in Klammern sind nur Kontrolltöne zur gleichmäßigen Einteilung des Glissandos: nicht betonen oder sonstwie hervorheben; nie anhalten, sondern stets gleichmäßig weiterglissandieren.

Wenn in den Takten 11-31 dennoch eine Verbiegung des Glissandos vorkommt, so ist diese einmalige Glissando-Verbiegung bei der jeweiligen (Scharnier-)Note angezeigt.

Für die Holz- und Blechbläser gilt zusätzlich, daß vorallem bei den sog. Mikroglissandi (Glissandi mit extrem kleinem Ambitus, z.B. nur einen Viertelton Umfang) die starken Schwebungen und Interferenzen zu den korrespondierenden Instrumenten besonders hervor- gehoben werden sollen.

Vorschlagsnoten

Vorschläge sind prinzipiell so schnell als möglich zu spielen (unabhängig vom Tempo der andern Spieler, jeder Spieler gestaltet eine individuelle Impulsdichte), aber stets unter genauer Ausführung der Artikulation.

Gruppen von Vorschlagsnoten ohne Angabe der Anzahl: stets so viel als möglich, unabhängig vom Tempo.

Quasi balzato-/Presto possibile-Figur: stets so viele Tonrepetitionen als möglich während der ganzen Dauer des entsprechenden Klanges.

Bläser

Unmittelbar nach der (stets presto possibile zu spielenden) Vorschlagsfigur zur trillernden Hauptnote zurückkehren.

dito, ohne Triller (eingeklammerte Hauptnoten sind nie zu spielen)

Steht die Hauptnote zu Beginn in Klammern, so ist diese dort nicht zu spielen, sondern sie gibt an, daß an diesem rhythmischen Punkt die Vorschlagsfigur beginnt. Unmittelbar nach der Vorschlagsfigur die Hauptnote anschließen.

Notationserläuterungen

Tonhöhennotation

- + Vierteltonerhöhung
- # Dreivierteltonerhöhung
- d Vierteltonerniedrigung
- db Dreivierteltonerniedrigung
- ♯ † zusätzliche unbestimmte mikrotonale Alteration (um etwa einen Achtelton)
- ♯ † usw.: kaum hörbare Abweichung (weniger als Achtelton)

Alle diese Tonhöhen sollen bei den Holzbläsern und bei der Tuba durch die vorinterpretatorische Determination eines geeigneten Griffes, der die Klangfarbe nicht verändert, fixiert werden. Sollte dies ausnahmsweise nicht möglich sein, ist es erlaubt, durch Lippendruck und Ansatz die entsprechende Wirkung zu erzeugen.

Die Trompeten erzeugen die Vierteltöne durch halbgedrückte Ventile, falls nicht die (von Selmer gebaute) Trompete mit dem (4.) Vierteltonventil zur Verfügung steht.

Die Hörner erzeugen die Vierteltöne durch Stopfen und halb gedrückte Ventile.

Die 24-tönige Tonhöhenkala, die aus Vierteltönen besteht, ist stets als exakt temperiert aufzufassen.

Vibratoformen

- n.v. non vibrato
- (s.v. senza vibrato)
- a.v. appena vibrato
- p.v. poco vibrato
- m.v.p.(s).. molto vibrato presto (serré)
- m.v.l. molto vibrato lento
- v.i. vibrato intensivo
- (p.)v.r. .. (poco) vibrato rapido
- v.n. vibrato normale

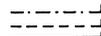
Oft wird die Vibratoform durch unterstützende optische Darstellung suggeriert.

Grade der Geräuschhaftigkeit

-  Auf nur einer Linie notiert: nur Geräusch/nur Luft/tonlos, identisch mit
-  (im Fünfliniensystem notiert:) nur Geräusch/nur Luft
-  hoher Geräuschanteil/mit sehr viel Luft

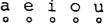
Waagrechte Pfeile (die nach rechts deuten) zeigen stets einen möglichst kontinuierlichen (stufenlosen, allmählichen) Uebergang von einem Zustand zu einem andern Zustand an (linearer Uebergang): transizione ugualmente ("gleichmäßig")

non trans. non transizione: möglichst unveränderte Beibehaltung des angegebenen Zustandes

 Dauer notationeller Angaben, non transizione

 unbetont

Bläser

-  Normaltriller
-  Triller-Zeichen ohne Nebennoten-Angabe: Klangfarbentriller auf der selben Tonhöhe.
-  Klappengeräuschtriller, a) wenn ohne Ton: nur Klappengeräusch, b) wenn mit Ton: Klangfarbentriller mit starkem Klappengeräuschanteil
-  offen-gestopft-Triller (Hörner)
-  starkes (zusätzliches) Klappengeräusch zu Beginn einer Note
-  Pizzikato: Lippen-Pizzikato: heftiges "t" mit der Zunge, fast kein Ton; ein übertriebener Zungenschlag produziert einen kurzen, scharfen perkussiven Klang
-  slap-tongue: heftiges Schließen des Mundloches mit der Zunge
-  Flatterzunge
-  Tonrepetition presto possibile: den Ton/Klang innerhalb der angegebenen Gesamtdauer so oft als möglich wiederholen.
-  Zahntöne bei den Rohrblattinstrumenten: Mit den Zähnen auf das Rohrblatt beißen, extrem hohe Töne (schwer kontrollierbar, fluktuieren erwünscht)
-  stimmlos
-  Diese Vokale und Konsonanten sind stimmlos, aber deutlich ins Instrument zu flüstern (lautes "Bühnenflüstern")
-  ss sch

Holz- und Blechbläser

Bei Vierteltonglissandi ist es dem Spieler überlassen, durch die Art der Hervorbringung die wirkungsvollsten Reibungen und Schwebungen zu erzeugen (Ansatz (Lippen-glissando) oder Griffveränderung bzw. -manipulation oder Kombination von beidem). Das Glissando sollte jedoch stets möglichst klangvoll sein.

Holzbläser

Bei Mehrklängen handelt es sich nicht um distinkt wahrnehmbare mehrstimmige Akkorde. Der notierte Grundton soll jeweils der am deutlichsten hervortretende Ton sein. Dieser Ton soll "mehrklangartig" verzerrt werden. Im Prinzip geschieht diese Verzerrung bei lauten und schnellen Tonfolgen mittels Ansatz, bei leisen und langsamen Tonfolgen mittels Griffen. Die Wahl der Hervorbringungsart ist dem Spieler überlassen, der jedoch gebeten ist, klanglich möglichst wirkungsvolle, d.h. interessante und reichhaltige Klangspektren auszutüfteln.



Die Zahlen bei den Mehrklängen bezeichnen die Mehrklangobertonbereiche oder -zonen, wobei 1 den tiefsten, 4 den höchsten Bereich angibt.

Oboe

un po' con sord. da die beiden tiefsten Töne ('b' und 'h') bei normalem Dämpfer-Aufsatz nicht mehr klingen: Dämpfer nur leicht aufsetzen und mit den Knien stützen bzw. Dämpfer in Stiefel stellen.

Streicher

-  auf dem Saitenhalter
- 1/1 c.l.t. col legno tratto: ausschließlich mit dem Bogenholz gestrichen
- 1/2 c.l.t. je zur Hälfte mit dem Bogenholz bzw. mit den Bogenhaaren gestrichen
- coll'arco mit den Bogenhaaren gestrichen
- c.l.batt. mit dem Bogenholz (Bogenstange) geschlagen
- s.p. sul ponticello: auf dem Steg (eigentlich: nahe beim Steg)
- s.t. sul tasto: auf dem Griffbrett (oberster Bereich)
- pos.norm. wieder am normalen Spielort
- estr.s.pont. : estremamente sul ponticello: unmittelbar beim Steg
- molto sospeso: sehr schwebend: kaum Druck, sehr viel Bogen (große Bogengeschwindigkeit), kaum Ton
-  übertriebener Bogendruck: im Forte (und lauter) nur (Kratz-)Geräusch, im piano (Kratz-)Geräusch mit Tonhöhenanteil
- punta alla punta
- al tall. al tallone
- modo ord. (oder auch nur "ord."): wieder normale Bogenführung (Bogenmitte bzw. normaler Bogendruck)
-  den Bogen stets in möglichst großen, langsamen und regelmäßigen Kreisen führen (tasto-pont.); immer ganzer Bogen; möglichst reiches (obertonhaltiges) und kontinuierliches Klangspektrum (geräuschhaft)
- liscio möglichst ohne Ansatzgeräusche. Hier beim Wechsel von Auf- und Abstrich: unmerklicher Bogenwechsel
- 1/4 → 3/4-Ton: kontinuierlicher Uebergang vom 1/4-Tontriller zum 3/4-Tontriller
-  Portamento: schnelles Hinübergleiten zum nächsten Ton als Glissando

Für die Streicher Takte 16-27:

Violinen I: Immer molto gettato. Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve am Schluß der Dauer (wo der Bogen nicht mehr springt).

Violinen II: Sempre poco rubato rall.-accel.-rall.: stets schnell beginnen, dann stetiges Verlangsamten und Beschleunigen der Impulsfolge (die Dynamik verändert sich synchron zum Rall.-accel.-rall.: decresc.-decrec.). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve am Schluß der Dauer.

Bratschen: Immer ein Accelerando der Vorschlagsimpulse (die Dynamik verändert sich synchron zum Accelerando: crescendo). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve zu Beginn der Dauer (vor den Vorschlagsnoten).

Violoncelli: Jede Vorschlagsgruppe ist als Accelerando-rallentando-Figur zu gestalten (die Dynamik verändert sich synchron zum Accelerando-rallentando: crescendo-decrescendo). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve am Schluß der Dauer.

Kontrabässe: Immer ein schnelles Beginnen mit nachfolgendem Ritardando der Vorschlagsimpulse (die Dynamik verändert sich synchron zum Ritardando: decrescendo). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: Kurzes Trillern mit zwei Fingern der rechten Hand auf der jeweiligen Saite.

Grammatik der dynamischen Ausdifferenzierung der Mittelwerte (Takte 16-27):

(Ich bin mir bewußt, daß eine physikalisch genaue Umsetzung dieser Skala nur idealiter angestrebt werden kann. Intendiert ist eine breite Palette von Anregungen zu reicher und vielfältiger Gestaltung der dynamischen Mittelwerte.)

	-35%	-30%	-25%	-20%	-15%	-10%
	moltiss. meno	molto meno	meno meno	poco meno	pochiss. meno	quasi
-/+5%	+10%	+15%	+20%	+25%	+30%	+35%
appross. più	quasi più	pochiss. più	poco più	più	molto più	moltiss. più

& z (mpz usw.): & 2,5%

Violinen I

moltissimo gettato: sehr hohes Aufspringen des Bogens
molto gettato: ziemlich hohes Aufspringen des Bogens
poco gettato: langes Nachschlagen

Kontrabaß

pizz. schnarrend: Saite gegen den Fingernagel des seitlich daneben-
gestellten Griffingers schnellen lassen (schnarrender Klang)

Bei allen Formen von gettato, battuto, balzato, pizzicato usw. die
allenfalls mitschwingenden bzw. mitklingenden leeren Saiten dämpfen.

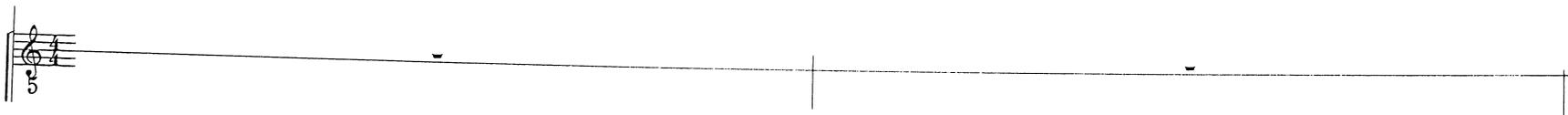
Anmerkungen für den Dirigenten

System der Substitutionen Takt 11-31 (bitte auf optimale Verknüpfung achten)

Vn.I und Vn.II: Ob./Tr.
Vla.1 : C.ingl.
Vla.2 : Cor.1
Vla.3 : Cor.2
Vla.4 : Cor.3
Vc. : Fg./Tn.
Cb.1 : C.-Fg.
Cb.2 : Tba.

(d.h. z.B. wenn Vla.2 aufhört, übernimmt Cor.1 und umgekehrt)

♩ = ca. 52



③

a 3

vibr. nur Luft → transizione individuale → vibr. norm. «sch»

sempre pp (o: stimmlos)

5

⑤

Flz. → transizione individuale

5

pp

⑥

molto

Luft-Klangfarben-Triller

tr

6

6

(non cresc.)

molto

⑦

molto

6

6

«ss» → transizione individuale → («sch»)

⑧

(transizione individuale)

«sch»

3

o/+ -Triller

tr

pp

⑨

molto

5

& «ss» Klappengeräusch-Triller

tr

⑩

& «ss» -Triller

Luft-Klangfarben-Triller

tr

o/+ -Triller

tr

5

5

& Flz.

*) 4/4 -Taktart als quasi "neutrales Metrum" ohne Takt-
schwerpunktbetonungen, als Summe individueller (und
sich überlagernder) Taktarten für jede Phrase der
einzelnen semantischen Ebenen.

segue
sfz
slap

Sostenuto espressivo

♩ = ca. 40

Corno 2 -3-

11

slap
sord. auf: velvet mute (Zylinder), sehr weich!

2

5

sfz

Detailed description: This block contains the musical notation for measure 11. It features a single staff with a treble clef and a 5/4 time signature. The notation includes a whole note followed by a half note, with a 'slap' instruction and a downward arrow pointing to the first note. The second staff shows a bass clef with a 5/4 time signature and a *sfz* dynamic marking. The instruction 'sord. auf: velvet mute (Zylinder), sehr weich!' is written across the staves.

12

non *sfz*

3 5 5 3 5 5

Detailed description: This block contains the musical notation for measure 12. It features a single staff with a treble clef and a 5/4 time signature. The notation includes a whole note followed by a half note, with a 'non sfz' instruction and a downward arrow pointing to the first note. The second staff shows a bass clef with a 5/4 time signature. The notation includes a series of eighth notes with slurs and fingerings (3, 5, 5, 3, 5, 5) above them.

13

5 3 5 7

sempre con sord. gliss. ugualmente

pp

Detailed description: This block contains the musical notation for measure 13. It features a single staff with a treble clef and a 5/4 time signature. The notation includes a whole note followed by a half note, with a 'sempre con sord. gliss. ugualmente' instruction and a downward arrow pointing to the first note. The second staff shows a bass clef with a 5/4 time signature. The notation includes a series of eighth notes with slurs and fingerings (5, 3, 5, 7) above them. A *pp* dynamic marking is present.

14

Detailed description: This block contains the musical notation for measure 14. It features a single staff with a treble clef and a 5/4 time signature. The notation includes a whole note followed by a half note, with a downward arrow pointing to the first note. The second staff shows a bass clef with a 5/4 time signature.

15

7

"verstimmt" zu C.-Fg.

Flz. (transizione) ord.

p *pp*

"verstimmt" zu Tuba

Flz.

Detailed description: This block contains the musical notation for measure 15. It features a single staff with a treble clef and a 5/4 time signature. The notation includes a whole note followed by a half note, with a '7' above the first note and a 'p' dynamic marking. The second staff shows a bass clef with a 5/4 time signature. The notation includes a series of eighth notes with slurs and fingerings (7) above them. The instruction '"verstimmt" zu C.-Fg.' is written above the first note, and '"verstimmt" zu Tuba' is written above the last note. The instruction 'Flz. (transizione) ord.' is written below the notes. A *pp* dynamic marking is present.

16

3 3 5 3 5

"verstimmt" zu Tuba

ord. (ord.) Flz. ord.

pp *pp* *p* *pp*

Detailed description: This block contains the musical notation for measure 16. It features a single staff with a treble clef and a 5/4 time signature. The notation includes a whole note followed by a half note, with a '3' above the first note and a 'p' dynamic marking. The second staff shows a bass clef with a 5/4 time signature. The notation includes a series of eighth notes with slurs and fingerings (3, 3, 5, 3, 5) above them. The instruction '"verstimmt" zu Tuba' is written above the notes. The instruction 'ord. (ord.) Flz. ord.' is written below the notes. A *pp* dynamic marking is present.

Corno 2 -4-

17

Musical score for measure 17. The top staff shows a melodic line with a quintuplet of eighth notes, a triplet of eighth notes, and another quintuplet of eighth notes. The bottom staff shows a bass line with a quintuplet of eighth notes and a dynamic marking of *pp*.

18

Musical score for measure 18. The top staff shows a melodic line with a triplet of eighth notes and a quintuplet of eighth notes. The bottom staff shows a bass line with a quintuplet of eighth notes and dynamic markings of *p*. The text "ord." and "Flz." is written above the bass line.

19

Musical score for measure 19. The top staff shows a melodic line with a quintuplet of eighth notes, a septuplet of eighth notes, a triskaidecaplet of eighth notes, and another quintuplet of eighth notes. The bottom staff shows a bass line with a quintuplet of eighth notes and dynamic markings of *p* and *pp*. The text "ord." and "Flz." is written above the bass line.

20

Musical score for measure 20. The top staff shows a melodic line with a quintuplet of eighth notes and a triplet of eighth notes. The bottom staff shows a bass line with a quintuplet of eighth notes and dynamic markings of *p* and *pp*. The text "ord." and "Flz." is written above the bass line. A note in the bass line is marked "poco".

21

Musical score for measure 21. The top staff shows a melodic line with a quintuplet of eighth notes and a triplet of eighth notes. The bottom staff shows a bass line with a quintuplet of eighth notes and dynamic markings of *pp* and *p*. The text "ord." and "Flz." is written above the bass line. A note in the bass line is marked "verstimmt" zu Tn. 2.

22

Musical score for measure 22. The top staff shows a melodic line with a triskaidecaplet of eighth notes and a triplet of eighth notes. The bottom staff shows a bass line with a triskaidecaplet of eighth notes and dynamic markings of *p* and *pp*. The text "ord." and "Flz." is written above the bass line. A note in the bass line is marked "verstimmt" zu Tn. 1.

Como 2 -5-

23

3

v. n. *pp* m.v.l. *p* m.v.p. *pp* (pp)

(Klangfarbentriller)

24

13 3

(Klangfarbentriller)

(ord.) (pp)

25

3 3 7 3 3 5

vibr. presto poss. (Klangfarbentriller) (Klangfarbentriller)

(sempr *pp*) Flz.

26

7 11 3 5 7 5

(Klangfarbentriller) Tonrep. presto poss. quasi vibr. unaufdringlich o/+ - Triller ord. mor.

27

7 7 5 5 3

ord. *pp* mor. *pp* «sch» tonlos mor. *pp* ord. «ss» tonlos

28

11 5 7 11 5

nur noch "gefärbte" Luft nur "gefärbte" Luft, tonlos mor. *pp* (wenden)

Como 2 -6-

29

Musical notation for measure 29. The upper staff shows a melodic line with a triplet of eighth notes. The lower staff shows a bass line starting with a *pp* dynamic. A yellow highlight is under the first note of the triplet. The instruction "sord. via" is written at the end of the measure.

30

Musical notation for measure 30, showing a single note with a fermata and a dynamic marking of *2*.

Tempo giusto

♩ = ca. 64

32

Musical notation for measure 32, starting with the instruction "senza sord.". It shows a single note with a fermata and a dynamic marking of *2*.

34

Musical notation for measure 34. The upper staff has a wavy line representing vibrato. The lower staff has notes with dynamics *p* and *f*. Instructions include "a 3 vibr.", "nur Luft", "«sch» (stimmlos)", and "nur Luft".

35

Musical notation for measure 35, showing a sharp note with a dynamic marking of *sfzz* and the instruction "scharf".

36

Musical notation for measure 36. It includes instructions "schwer", "abgerissen", "subito", "Meno mosso: misterioso", "vibr. nur Luft", and "transizione individuale". Dynamics include *sfzz* and "sempre *p*".

37

Musical notation for measure 37, showing a wavy line and the instruction "trans. individuale". The lower staff has a note with "v. n. «sch»".

38

Musical notation for measure 38, showing a note with a fermata and the instruction "Flz. transizione individuale".

39

Musical notation for measure 39, showing notes with dynamics *molto* and "Luft-Klangfarbentriller". It includes the instruction "transizione individuale".

Corno 2 -7-

40

molto

transizione individuale

«ss»

6 6

41

(transizione individuale)

«sch»

Batt. 1

o/+Triller

Batt. 1

3

(p)

42

(transizione individuale)

molto

Batt. 1

* Klappengeräusch-Triller & → t. i. «ss»

Batt. 1

5

t. i.

43

t. i. & → «ss»

Luft-Klangfarben-Triller

o/+Triller

t. i. → Flz.

5

5

∅

(C)

Vivo
♩ = ca. 56

44

3 3 3 3

f mf mp mf mp mf mp

5

45

3 3 3

mf mp f mf f

5

46

3 3 3

mp f f mp mf mp

5

47

3

mp

5

Corno 2 - 9 -

56

Musical notation for measure 56, featuring a treble clef and a 3/4 time signature. The staff contains a melodic line with a triplet of eighth notes marked 'sim' and a dynamic marking of *p*. A slur covers a group of notes with a dynamic marking of *f* and a breath mark (>). The measure concludes with a triplet of eighth notes marked *p* and a dynamic marking of *f*.

57

Musical notation for measure 57, featuring a treble clef and a 3/4 time signature. The staff contains a melodic line with a triplet of eighth notes marked 'sim' and a dynamic marking of *ff*. A slur covers a group of notes with a dynamic marking of *p* and a breath mark (>). The measure concludes with a triplet of eighth notes marked *p* and a dynamic marking of *f*.

58

Musical notation for measure 58, featuring a treble clef and a 3/4 time signature. The staff contains a melodic line with a triplet of eighth notes marked *p* and a dynamic marking of *mf*. A slur covers a group of notes with a dynamic marking of *p* and a breath mark (>).

59

Musical notation for measure 59, featuring a bass clef and a 3/4 time signature. The staff contains a single note marked *p*. The text 'rallentando al tempo seguente' is written above the staff.

60

Meno mosso

Musical notation for measure 60, featuring a treble clef and a 3/4 time signature. The staff contains a melodic line with a dynamic marking of *ppp*. A slur covers a group of notes with a dynamic marking of *fff* and a breath mark (>). The measure concludes with a slur over a group of notes marked *mp* and a dynamic marking of *mp*.

61

Musical notation for measure 61, featuring a treble clef and a 3/4 time signature. The staff contains a single note marked *p*.

Fine